



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXII. Markgraf Johann beleibdingt Adelheid, des Bürgers Hans Buchholtz Wittwe, mit Hebungen aus Tangermünde, am 23. August 1429.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LXI. Markgraf Johann tauscht auf Antrag des Hans Griper ihm Wiesen bei Tangermünde ab, am 4. August 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen öffentlichen mit diesem brieft für allermeniglich, das für vns komen ist vnser lieber getrewer hans Griper, hat vns angericht, wie er vns solch vnd alle wisch, die er uber der elben in vnser geholze gein der statt Tangermunde gelegen hat, gern uerlassen wolt, also bescheiden, das wir Im wider dosur vnd dar gein ein teil von vnser wische, die do gein dem felde czu kokede gelegen ist, geben vnd leihen wolten; darumb er vns denn gar fleißiglichen gebeten vnd solch wisch vns darauff uerlassen hat. Vnd wann wir nu sein getrewe dinste vnd auch sein fleißig bete angesehen, erkant vnd betrachtet haben, Hirvmb vnd auch von besundern gnaden haben wir den gnanten hanfen Griper von vnser wisch an dem felde czu kokede gelegen ein teil, nemlichen an dem ende gein kokede wart, als das denn mit malen vnd steynen aufzgescheiden vnd bezeichent ist, für sein obgeschriben wisch geben vnd czu einem rechten manlehen gelihen in allermafz, als er die wische, geinhalben der elben gelegen, biszher von vns czu lehen gehabt hat: geben vnd leihen Im auch dasselb teil von der obgeschriben wisch gein kokede wart czu einem rechten manlehn, in craft diecz briefts etc. — geben czu tangermunde, am donrstag nach sant Stephans tag Inuencionis, Anno etc. XXIX<sup>o</sup>.

R. ortel von czemyn.

Nach dem Churmärk. Lehnsopialbuche XVI, 77.

LXII. Markgraf Johann beleibdingt Adelheid, des Bürgers Hans Buchholz Wittwe, mit Gebungen aus Tangermünde, am 23. August 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen öffentlichen mit diesem brieft für allermeniglich, das für vns kommen sein vnzere lieben getrewen Claws, heinrich, Cune vnd Gife, gebruder, die Buckholze gnant, vnd vns fleißiglichen gebeten haben, das wir Alheiden, irs bruders hanfen Buckholczes seligen wittwen, diese hienachgeschriben ierlich czinze vnd rente, mit namen In der Statt Tangermunde funff scheffel erweisz, funff scheffel roggem, vierdehalben scheffel gersten, XIII scheffel habern, achtzehn pfenninge, die do legen auff einer Boberenczfchen huben, die itzund treibt Thomas qwerstelt; Item doselbst V scheffel erweisz, V scheffel roggem, III scheffel gersten, XIII scheffel habern, XVIII den., die do legen auff einer Boberenczfchen huben, die iczund treibt Tideke hennings; Item doselbst X scheffel habern auff ein Boberenczfche hube, die itzund treibt Claws Cunow; Item doselbst VI scheffel habern auff einer Boberenczfchen huben, die itzund treibt Ebel sandforde; Item doselbst VIII scheffel habern auff ein Boberenczfchen hube, die ludeke Scherer treibt. In dem dorff czu hufelitt II wispel vnd XI scheffel rogge vnd gerste uber Arnd Buckholz hoff vnd huben; Item in demselben dorff VII scheffel roggem, VI scheffel gersten uber sandfordes hoff vnd huben. In dem dorff czu

lutken Swartlose I wispel roggen, XVIII scheffel habern uber alt Berckholcz hoff vnd huben; In demselben dorff I wispel habern uber Cune Reynekens hoff vnd huben; In demselben dorff IX scheffel roggen uber werher Gifen hoff vnd huben. Item in dem dorff czu langen Salczwedel III wispel habern uber Tile moluers hoff vnd huben. Item in dem dorff czu Belkstorff I wispel roggen uber alle huben gemeinlich. Item in dem dorff czu Arnzberg I wispel roggen vnd gersten uber Ebels peters hoff vnd huben. In demselben dorff I wispel roggen vnd gersten uber recharde hoff vnd huben. Item in dem dorff czu oftheren I wispel roggen vnd gersten uber czedowfchen hoff vnd huben czu einem leipgeding leihen wolten, darauff sie die obgeschriebenen ierlichen czinse vnd renthe fur vns uerlassen: vnd wir solch ir fleißig bete angefehen vnd erkant haben, hirmmb haben wir der obgnanten Alheiden, hanfen buckholczen seligen wittwen, die obgeschriebenen ierlich czinse vnd rente czu einem rechten leipgeding als recht ist gelihen vnd leihen ir die etc. — yngebindert fur vns, vnser Amptleute, den gnanten Clawesen, heinrichen, Cunen vnd Gifen Buckholcz, iren erben vnd allermeniglichen on geuerd, vnd geben Ir des czu einem Inwyfzer vnsern hauerichtern vnd lieben getrewen Cunen von kokeden. Czu urkund mit vnserm anhangenden Inzigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, am diaitag sant Bartholomeus abund, Anno domini etc. vicefimo nono.

R. ortel von Czemyn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 77.

LXIII. Markgraf Johann belehnt seinen Hofrichter Cuno von Kokede und dessen Bruder Henning mit einer Worth zu Westheren, am 17. November 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, wann wir angefehen, erkant vnd betrachtet haben solch maniguelig getrew dinst, die vns vnd der herschafft der erbern vnser houerichter vnd lieber getrewer Cune von kokede oft vnd dicke getan hat vnd nu furbas In czukunfftigen czyten wol ton sol vnd mag; Hirmmb vnd auch von besundern gnaden haben wir dem gnanten Cunen vnd Henning, seinem bruder, ingesampt eine breide landes, ein wurde gnant, die In vnserm gerichte fur dem dorff westheren auff das ende desselben dorffs, als man czu dalem wart aufzreitet, auff der rechten hant czu Stendal wart gelegen vnd vnz vnd der herschafft von alter biszher gewesen ist, czu einem rechten manlehen gelihen vnd leihen In dieselben breide auch czu einem rechten manlehen Ingesampt, in crafft diecz briefs, also etc. — vnd geben In des czu einem Inwyfzer vnsern ratt vnd lieben getrewen Gebharten von Bodendyk, ritter, houbtmann der Altenmarcken. Czu urkund vnd warem bekentnuß haben wir vnser Inzigel an diesen brief hengen lassen, Der Geben ist czu Arnburg, nach Cristi vnseres herren geburt virczehnhundert Jar vnd darnach In dem newvnndczweinczigsten Jaren, am nechsten donrstag vor sant Elizabethen tag.

Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 79.